

## Presseinformation

Seite 1

Fürstenfeldbruck, 19.11.2018

# Luzienhäuschen-Ausstellung in der Sparkasse Fürstenfeldbruck

### Fototermin:

Donnerstag, 22.11.2018, um 11 Uhr  
Filiale Fürstenfeldbruck Marktplatz

Das weit über Fürstenfeldbrucks Grenzen hinaus bekannte „Luzienhäuschen-Schwimmen“ findet alljährlich am 13. Dezember statt.

Die Stadt Fürstenfeldbruck als Organisator dieser Veranstaltung nahm dies vor Jahren zum Anlass, die mit viel Liebe und Eifer von Schülerinnen und Schülern der Grundschule an der Philipp-Weiß-Straße und der „Grundschule Mitte am Theresianumweg“ gebastelten Häuschen in einer Ausstellung zu zeigen.

Die Häuschen sind vom 22.11. bis 13.12.2018 während der Öffnungszeiten in der Filiale Fürstenfeldbruck Marktplatz zu sehen.

### Hinweis zur Veranstaltung am 13. Dezember:

Die Luzienfeier beginnt am 13. Dezember 2018 um 17.30 Uhr vor der Leonhardikirche. Nach der Segnung der Häuschen und dem Anzünden der darin befindlichen Kerzen ziehen die Schülerinnen und Schüler mit ihren beleuchteten Häuschen amperaufwärts. Die Wasserwacht Fürstenfeldbruck setzt dort die Häuschen anschließend in die Amper ein.

## Presseinformation

### Informationen zum Brauchtum:

Die Amper versetzte die Menschen über Jahrhunderte immer wieder in Angst und Schrecken. Bei früheren Überschwemmungen waren entlang der Amper viele Felder und Gärten überflutet. Hunger, Armut und Krankheiten waren die Folge.

Schon seit Beginn des 17. Jahrhunderts ist im Markt Bruck die Verehrung der Heiligen Lucia nachgewiesen. Die Stadtchronik berichtet von einer Neubelebung des Brauchs: Im Jahre 1785 sei ein großes Hochwasser gewesen.

Daraufhin haben die Gemeindeglieder gelobt, jeweils am 13. Dezember am Morgen einen Gottesdienst zu feiern.

Dabei wurden von vielen Bruckern Nachbildungen ihrer Häuser zum Gottesdienst mitgebracht und danach in der Amper eingesetzt.

Zur Zeit der Klosteraufhebung unterblieb der Gottesdienst, die Luzienhäuschen ließ man jedoch bis 1851 weiterhin (am Abend) in der Amper schwimmen.

Rektor Kachelriß ließ diesen Brauch 1949 mit den Buben der Knabenschule wieder aufleben. Seitdem wird er an der Philipp-Weiß-Grundschule und an der Grundschule Mitte am Theresianumweg gepflegt.